Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 9 (1893)

Heft: 29

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bolksol." schreibt, sind erst fürzlich eine größere Anzahl neuer Wohnhäuser fertig geworden und schon wieder ragen zahlreiche Baugespanne in die Höhe. Trot bieser Bauthätigkeit sind die Wohnungen immer noch sehr begehrt und die Mietzinse zeigen auch starke Tendenz zum Steigen.

Neue Schulhäuser. Der Schulhausbau Wollerau ift unter Dach gebracht und präsentiert sich sehr gut. — Das neue Schulhaus in Alpthal (Schwhz) wurde letzten Sonntag feierlich eingeweiht und bezogen. — Zum Schulshausbau Flurlingen sind die Erds und Maurerarbeiten ausgeschrieben. — Die Einweihung des neuen Schulshauses in Uznach, verbunden mit dem Jubiläum des Hrn. Lehrer Widmer, fand letzten Dienstag statt.

Wasserversorgungen. Die neue Basserleitung mit Sysbranten in Trins (Graubunden) befriedigt allgemein. Die Bundner Gemeinden strengen sich in neuester Zeit an, Borskehrungen gegen verheerende Feuer zu treffen.

Motoren. Der Maschinenfabrik Ravensburg, Filiale ber Herren Sscher-Whß & Comp. in Zürich, ist an ber in z ternationalen Motoren : Ausstellung in Bolds z warb (Holland) für äußerst gediegene Konstruktion und peinlich genaue Ausstührung ihrer Gas und Petroleummotoren die höchste Auszeichnung (Chrendiplom) zuerkannt worden. An der internationalen Bäckereiausstellung in Mainz erhielt die Fabrik ebenfalls die höchste Auszeichnung (silberne Staats medaille).

Dampspeise und Zahltag ober "fiff nit so lut!" Im Basler "Borwärts" wird der Wunsch ausgesprochen, es möchte die Verfügung aufgehoben werden, nach der seit 1. September der Zahltag der Reparaturwerkstätte der J.-S. zu Biel jeweilen abends sechs Uhr durch die Dampspfeise öffentlich signalisiert wird. Das habe zur Folge, daß sich die Gläubiger jeweilen ihren Schuldnern auf dem heimweg an die Fersen heften oder sie zu Hause aufsuchen und drangsfalieren, bevor noch der Arbeiter dazu komme, den Lohn nachzuzählen. Es werde noch an manchem Fabrikort am Zahltag zu laut gepfissen, hat der Selb' gemeint.

Endloses Korbgeslecht. Kein Produkt der Handerungen feit hat im Laufe der Jahrhunderte so wenig Aenderungen erfahren, wie diejenige der Korbslechterei. Die Körbe der alten Aeghpter unterscheiden sich von den modernen Geslechten sehr wenig, nur sind den Geslechten von heute Verzierungen hinzugefügt, während das Prinzip das gleiche ist. Um so mehr überrascht eine Ersindung, welche berufen ist, eine gänzliche Umwälzung in dieser Industrie zu schaffen.

Bekanntlich lockert sich ber Zusammenhang ber Seiten= flachen mit dem Boden bei ben Rorben nach häufigem Bebrauch in verhältnismäßig furger Beit, ebenfo läßt der Ber= band des Randes und des Henkels nach. Diefe Uebelftande beseitigen das endlose patentierte Rorbgeflecht der Korbmacher= meifter Heinrich, Schönfeld & Richter in Berlin, welches baburch bebeutend ftabiler wird, daß die Seitenwände mit bem Boben ein einziges Stud bilben. Außerbem fällt die Befestigung ber Stabenden an bem Korbrande meg, weil die Stabe im Rande gebogen find, in eine ber Seitenwande laufen, in der Fläche wieder verflochten find, und bort, mo ein Stab endigt, ift ber Anfang bes nachftfolgenben herangeschoben. Durch ben Begfall ber ftarteren Editabe, ber Bobenfeiten und ber aufrechtstehenben Berbinbungsftabe, welche mit ben schwächeren Beiben= ober Rohrstäben ver= flochten find, erhalt bas neue Beflecht eine große Leichtigkeit und Glafticität neben bedeutender Stabilität und Billigfeit. Bermoge biefer Gigenschaften fonnen aus bem patentierten Beflecht Reifekorbe, Roffer, Sandkorbe, Mufterkoffer, Rinderwagen 2c. von elegantem Mussehen, großer Leichtigkeit und von unbegrengter Dauer hergeftellt werben. Als Material ift am beften spanisches Rohr in Natur ober gespalten zu

Dag die Turbinen, auf welche unfere heutige mechanische

Wiffenschaft fich viel zu gute thut, eine alte, fast 3000jährige Erfindung find, hat Dr. Walbemar Belf nachgewiesen. 3m Auftrage von Werner Siemens hat er Reifen in Armenien und Rurdiftan gemacht, beren gang außerordentlich reiche Er= gebniffe auf verschiedenen Bebieten er fehr angiehend in der geographischen Zeitschrift "Globus" ichilbert. In ber Begend ber Stadt Ban entbeckte Belf einen 80 Rilometer langen Ranal, zu beffen Ausführung trigonometrische Renntniffe ge= hört haben muffen; er stammt von bem chalbischen Ronige Mennas und war mit Mühlen verfeben, die nach dem Turbinenprincip betrieben murben, und führte in einem Aguabuft über den Rorschafluß. Diese Thatsachen beweisen, daß das Princip der Turbinenmühlen den Chalbern schon vor etwa 2700 Jahren bekannt gewesen ift. Jedenfalls ift biefer Aquabutt als eine großartige Schöpfung zu betrachten, bie in ihrer foliben Ausführung bis auf ben heutigen Tag brillant funktioniert, einem großen Teile ber im Saioger gelegenen 42 Dörfer bas für bie Felber und Barten unentbehrliche Beriefelungsmaffer liefert und babei gleichzeitig 20 Mühlen (früher exiftierten mehr als 40) treibt. Wir fügen bei, daß wir bor mehreren Jahren Belegenheit hatten, ein Sandbuch ber Mechanit zu feben, aus bem 17. Jahrhundert ftammend. worin Turbinen im Text und im Bild befchrieben waren.

Statistif ber Explosion von Betroleumlampen. Die preußische Regierung hat eine Kommission niedergesett, um die durch Explosionen von Betroleumlampen hervorgerufenen Unglücksfälle festzustellen. In Berlin finden im Sahre burdschnittlich 33, in Hamburg 88, in Breglau 43, in Königs= berg 27 berartige Unfälle ftatt; im gangen wurden im Laufe eines Jahres 606 fo.iftatiert, boch burften in Wirklichfeit wohl erheblich mehr ftattfinden. In London follen im Durch= schnitt wöchentlich 10 Brande und 1 Todesfall burch Lampenexplosionen entstehen. Flachbrenner explodieren leichter als Rundbrenner. Beim Auspuften der Lampe von oben ift bas gefährliche Sineinschlagen ber Flamme nicht in bem Grabe gu befürchten, als beim Sineinblafen von unten, wobei bie entzundlichen Dampfe nach oben getrieben werden fonnen. Die gläfernen Lampenbehälter zerfpringen, wie Berfuche zeigten, bei 2-3 Atmosphären Druck, weshalb Metallbehälter ben Vorzug verdienen; freilich haben diefe den Nachteil, daß man den Stand des Betroleums nicht vor Augen hat. Unter ben Berhaltungsmaßregeln, bie bei Betroleumlampen gu be= obachten find, ift die wichtigfte bie, bag man die wegen Mangel an Brennftoff verlöschende Lampe nicht bei brennender Flamme füllt; die Nichtbeachtung diefes Gebotes pflegt die meiften Explosionen herbeizuführen.

Betrol und Diphteritis (Grupp). Der Frangofe Dr. Flahant hat in Behandlung des Grupp mit Petrol glangende Erfolge erzielt. Er fagt, daß er die fatalen Saute, welche jo manches Rinderleben fordern, fogufagen unter dem Binfel fich bleichen und loglofen fah, und fo mahrend einer Epidemie in turger Beit vierzig Beilungen zu verzeichnen gehabt habe. Die Unwendung biete meber Schwierigfeit noch Befahr. Er habe die Bestreichung je nach der Dide ber Häute alle Stunden ober alle zwei Stunden vorgenommen ober bornehmen laffen; biefelben bereiten auch feinen Schmerz wie das Bestreichen mit Gisenchlorat oder Silbernitrat, auch wenn fie auf blutenbe ober fonft munbe Stellen gefchehe. Die Rranten haben vielmehr ein linderndes Befühl, nur ber Beichmad und Geruch fei freilich eine Beile unangenehm, aber weil der Patient ichon nach ber erften Beftreichung Linderung fühle, widerfete er fich ber Behandlung nicht. Der Binfel foll nur leicht mit Betrol befeuchtet und ein wenig abgeschüttelt werden, um gu berhindern, bag ein Betroltropfen in die Atmungsorgane falle, mas heftige Gr= schütterungsanfälle berurfachen fonnte.

Literatur.

Der Bau hölgerner Treppen. Gine furze Anleitung gum Selbstunterricht fur Bimmerleute und Tifchler von Dr.

28. S. Behfe. Bierte Auflage mit 64 Abbilbungen auf 4 Tafeln. Breis Fr. 1. 35. Weimar 1893. B. Fr. Loigt. Bu beziehen burch bie techn. Buchhandlung B. Genn jun. in Zürich I.

Die kleine Arbeit ift für ben Braktiker burchaus erichöpfend. Die Darstellung auch ber ichwierigeren Konftruttionen klar und verständlich. Die sauber ausgeführten Tafeln bürften alles Notwendige bringen.

Fragen.

- 519. Ber ift Räufer von Erfindungspatenten im Solgfach? Der Artifel verspricht fehr guten Absat, fast in jedes Saus.
- 520. Ber würde die Kabritation eines Maffenartifels übernehmen, bei welchem etwas Dreherarbeit ift, übrigens fehr einfach?
- 521. Wer fann eine Substang mitteilen, welche immerwährend ftart flebrig ift und nie trodnet, und wie wird felbe gufammen= gefett?

522. Ber tauft eine fleine Partie Steh- und Bandlampen-

gläfer und Dochten, gang billig?
523. Ber gibt Auskunft, wie in einer Kaferei die Milch im Keffi vermittelst Dampf erwärmt wird, oder wo ware eine solche Cinrichtung zu besichtigen? Gefl. Offerten an Alb. Juder in Beiß-lingen (Zürich).

524. Ber liefert schone holzerne Bandtafeln mit und ohne Beftell, liniert und unliniert und ju welchem Breife?

525. Ber liefert garantiert echten Kölner Lederleim in fleinerem und größerem Quantum?

526. In welcher Biano- ober Möbelfabrit fonnte fich ein sonft juchtiger Schreiner im Polieren, Bichjen und Blattieren ber Mobel noch weiter ausbilden?
527. Wie fann man am besten und ichnellften Sugen in

Bimmerboden vermachen? Eingeleimte Stücke fallen wegen Aufwaschen der Böden wieder hinaus.

528. Wer liefert gang feinjähriges Alpenholz (Tannen und

Uhorn) auch in tleinerem Quantum?

529. Bo waren die besten Bezugeguellen für schmiebeiserne Bafferleitungeröhren ?

530. Wie hoch fommt ein 3pferdiger Baffermotor, wenn auch nicht gang neu, und wie hoch tommt der Bafferverbrauch pro Pferd und pro Minute, bei 41/2 Atmofphare Drud, per Rubitmeter Baffer gu 5 Rp. berechnet?

531. Ber liefert Ginrichtungen für eine fleinere Bernicklungsanftalt und erteilt Unleitung dazu?

532. Eine größere Settion bes "Schweizerischen Schreiner-meistervereins" beabsichtigt, ihren Bedarf an Rohmaterialien, als Leim. Spiritus, Glaspapier, Bimsfteine, Lad, Brunolin, Mattierung, Stabe 2c., eventuell auch Fourniere durch gemeinschaftlichen Einkauf zu deden und wünscht diesbezüglich mit leistungsfähigen reellen Firmen diefer Branche in Berbindung zu treten. Belde Firmen gedenken hier zu fonfurrieren? Allfällige Briefe und Offerten find unter Chiffre H T 532 an die Expedition der "Sandweiter-Zeitung" in Zurich I zu richten.

533. Ber hat 8-10 Baggons Lärchenstämme zu verfaufen? Bu welchem Preis per Rubitmeter ?

Antworten.

Auf Frage 485. Tectorium, als Erfat für Fensterglas, liefert billigiten Preisen C. Alpsteg, Fabrikant, Dürrenäsch (Aargau).

Auf Frage 507. Gehr ichoner Schilf liefert in Bagenladungen und fleinern Quantitäten die mechanische Rorfwarenfabrit Durren-(Schweig .

Auf Frage 510. Raufen Sie das einfachste Suftem von Betroleum-Motor oder wenden Sie sich um nähere Auskunft an die Firma Berliat in Ugnach. Auf Frage 512. Offerte von Gebrüder Jäcklin, Basel, ging

Ihnen direft gu.

Auf Frage 513. G. Islifer, Winterthur, ift ftets Räufer von folden Faffern.

Muf Frage 513. But erhaltene Schmierol-Fäffer tauft fortwährend die mechanische Korfwarenfabrit Dürrenasch (Schweiz).

Muf Frage 513. Bir find ftets Raufer und erbitten Offerten. 3. Tichupp u. Cie., Ballwhl (Lugern). Auf Frage 513. Unterzeichneter ift Käufer von Petrolfässern,

welche Schmierol, Teer 2c. enthalten haben und entsprechend im Breis find. C. Sobi, Ralfbrennerei, Berichis bei Glums.

Auf Frage 515. Bir benachrichtigen Gie, daß wir eine Cementsteinpresse, wie solche zu kaufen gewünscht wird, bestiern und zu verkaufen wünschen. Dieselbe ist noch bereits neu, der Fragesteller mag solche besichtigen. J. Christen u. Sohn, Cementwarens steller mag solche besichtigen. J. Christen fabrifanten, Schweizerau b. Birsfelben.

Muf Frage 520. Erlaube eine birefte Offerte gu empfehlen. M. Rühne, mech. Schreinerei, Solzgeschäft und Sage, Bundt bei Lichtensteig.

Muf Frage 523. Benden Sie fich an die Moltereischule Sornthal bei Dauptweil ober an Dr. A. Gerber's Molferei in Ausgerifist. Auf Frage 524. Schulwandtafeln mit Gestell, versiellbar,

(cibg. Patent 2961) fabrigiert Konrad Schwarz, Schreinermeister in Kreuzlingen. Diefelben werden febr gerühmt.

Muf Frage 527. Probieren Gie es mit Rasleim.

Submissions-Anzeiger.

Rene Tonhalle in Burid. Die Beigungs- und Bentilations-einrichtungen werden hiemit zur freien Bewerbung ausgeschrieben. Augemeine und specielle Bedingungen, sowie die Plane können im Bureau der neuen Tonhallegesellschaft, St. Urbangasse 2. eingesehen werben. Die Gingaben find bis jum 31. Oftober dem Borftande der Gesellschaft einzureichen.

Schulhausban Flurlingen. Bur freien Ronfurrenz werden ausgeschrieben: a) die Erdarbeiten, b) die Maurerarbeiten für das neu zu erbauende Schulhaus in Flurlingen. Endtermin für Eingaben über die Erdarbeiten: Samstag den 14. Oftober d. 3, abends 6 Uhr; für die Maurerarbeiten: Mittwoch den 18. Oftober, abends 6 Uhr.

Die Eingaben find verichloffen an den Prafidenten der Bau-tommission einzureichen, woselbst Bedingungen, Vorausmaße und Bauplane eingesehen werden fonnen.

Gur Orgelbaner. Der Rirchenrat, namens der Rirchgemeinde Luchsingen, At. Glarus, ist willens, eine neue Kirchenorgel erstellen zu lassen. Rauminhalt ber Kirche ca. 950 m3. Die nähern Bedingungen find beim Prafidenten, Herrn Med. Dr. M. Klafi, einzusehen, von welchem auch Angebote entgegengenommen werden. Eingabefrift bis Mitte November a. c.

Plane für das neue Aufnahmegebände im Bahnhof Luzern für das Direktorium der Schweiz, Centralbahn. Programm und Situationsplan im Bureau des Oberingenieurs, Leonhardsgraben Mr. 36 in Bafel. Einlieferung der Projette bis 15. November 1893.

Exitellung einer Brückenwage für die Korporation Banifon (Thurgau). Offerten an Grn. Albert Brunner dafelbst.

Glafer: und Schreinergrbeiten gu einem Reubau in Arofa (Graubunden). Austunft erteilt Dr. 3. Schmid, Baumeifter da= felbit.

Aufertigung eines medizinischen Apparates (eibg. Patent Rr. 4429, D. R Patent Rr. 67,908). Modell, Zeichnung und Bedingung bei S.D. Danhart und Ziegler, chirurgische Justrumente und Apparate, Bahnhofplat 5, 1. Stage, Zürich. Offerten an die-

Modernste Herbst- und Winter-Stoffe

zu praktischen und eleganten

Damen-, Töchter- und Kinderkleidern
100|100|120 cm. breit; beste Wollstoffe 95, I. 25, I. 45, I. 95-4.

Herren- und Knabenkleider-Stoffe -

beste Fabrikate zu Arbeits- und Sonntags-Anzügen. Aecht engl. Cheviots, Buxkins, Tweeds, Tücher in schwarz u. farbig, Ueberzieherstoffe, Halblein, Eberhaut, Manchester, Moleskin per Mtr. 85, l. 25, l. 65, 2. 45, 2. 95, 3 25—10, 45 Cts. — Muster aller Damen- und Herrenstoffe, sowie Waren versendet franco ins Haus

Oetinger & Cie., Zürich.

Bifierftabe, Megftangen, Meglatten, Nivellierlatten, Magftabe mit gewöhnlichen und Reduftionsteilungen, Bertbante, Modellmaße, Baummeffluppen, Rolbandmaße, Rechenschieber und Zeichnungs-utenfilien liefern 3. Siegrift u. Gie., Maßstäbesabrit, Schaffhausen.

Muftrierte Breislifte franto.

Avis -

an unsere werten Abonnenten.

Wir bitten höflichft, alle Korrespondenzen, welche unfer Blatt betreffen, an die Abreffe

"Illuftrierte schweizer. Handwerker-Beitung" Zürich (Münsterhof 13)

richten zu wollen.

2231

Hochachtend

28. Senn Soldinghaufen.